

## Anmeldung

> Bitte in **BLOCKSCHRIFT** ausfüllen.

Veranst.-Nr. 94/05  
Termin 25./26. Oktober 2005

Titel  
Ganztag - Und die Europäische Bildungsdimension

### Name, Vorname

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Anschrift des Anstellungsträgers (ggfs. bitte private Anschrift angeben)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Telefon

\_\_\_\_\_

### E-Mail

\_\_\_\_\_

Wir bitten um gut leserliche und vollständige Angaben. Andernfalls können wir Ihre Anmeldung leider nicht berücksichtigen.

Diese Anmeldung für die oben bezeichnete Veranstaltung ist verbindlich.

Auf Ihre Anmeldung erhalten Sie grundsätzlich eine schriftliche Zu- oder Absage. Zusagen werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung gegeben. Die Zusage erhalten Sie zusammen mit der Rechnung, einer Anfahrtsskizze zum Veranstaltungsort sowie gegebenenfalls aktuellen Informationen ca. zwei bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Der Rücktritt von der Teilnahme an einer Veranstaltung ist bis zum Versand der schriftlichen Zusage kostenfrei. Nach Versand der Zusage stellen wir Ihnen – sofern der Platz nicht anderweitig vergeben werden konnte – den vollen Kostenbetrag in Rechnung.

Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst.

## Organisatorisches

Der Teilnehmer/innen-Beitrag beträgt 60,- Euro. Es steht ein begrenztes Kontingent von Einzelzimmern in der Jugendherberge Köln-Deutz (direkte Nähe zum Tagungsort zum Preis von 40,- Euro incl. Frühstück) zur Verfügung (Buchung nach Eingang nur per Fax 0221/8284-1321 oder per E-Mail (melanie.hahn@lvr.de). Hinweise auf weitere Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter <http://www.koeln.de/tourismus/hotels.html>.

### Fragen ...

... zum Inhalt *Roswitha Biermann*  
0221/809-6761 | [roswitha.biemann@lvr.de](mailto:roswitha.biemann@lvr.de)

*Hans Peter Schaefer*  
0221/809-6234 | [hp.schaefer@lvr.de](mailto:hp.schaefer@lvr.de)

... zur Anmeldung *Melanie Hahn*  
0221/809-6249 | [melanie.hahn@lvr.de](mailto:melanie.hahn@lvr.de)

*Gabriele Weier*  
0221/809-6142 | [gabriele.weier@lvr.de](mailto:gabriele.weier@lvr.de)

**Anmeldeschluss** 11. Oktober 2005

### Tagungsort/Anfahrt

Die Tagung findet im HORION-HAUS in Köln-Deutz statt. In der Tiefgarage des Tagungshauses stehen kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung. Wir empfehlen dennoch die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



**JUGEND**  
LANDESJUGENDAMT

**GANZTAG**  
und die Europäische  
Bildungsdimension

# GANZTAG

## Und die Europäische Bildungsdimension

Bildung und Erziehung haben spätestens seit der OECD-Studie PISA Konjunktur. Beide sind schließlich wesentliche Faktoren für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft. Das Projekt der Offenen Ganztagschule ist nicht unbedingt die Antwort auf die seit der PISA-Studie aufgeworfenen Fragen. Aber: Die mit diesem Konzept angestrebte Verzahnung von sozial- und freizeitpädagogischer Kompetenz und bildungstheoretischen Ansätzen der Jugendhilfe mit denen der Schule kann über einen ganzheitlichen Blick auf Kinder wesentliche Beiträge für die emotionale, ethisch-soziale wie kognitive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen leisten.

In vieler Hinsicht unterscheiden sich die bildungspolitischen Voraussetzungen der »Gewinner« im internationalen Bildungswettbewerb von den in Deutschland bestehenden Rahmenbedingungen. Auffällig ist, dass sie in der Regel sozialpädagogische Professionalität in die Schule integrieren, ihren Tagesablauf orientiert an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder rhythmisieren und dass die Schulen vielfach sozialräumlich ausgerichtet sind. All dies sind Aspekte, die in Deutschland kennzeichnend sind für die Jugendhilfe und ihren spezifischen Bildungsauftrag. Vor dem Hintergrund deutscher Strukturen und Traditionen liegt es daher nahe, wenn die Jugendhilfe einen offensiven Beitrag für das Aufwachsen in enger Zusammenarbeit mit der Schule leistet. Dies geschieht an manchen Orten mit verschiedenen Konzepten, ist aber noch keineswegs flächendeckend realisiert.

Mit der Fachtagung »Ganztag – und die europäische Bildungsdimension« soll all denen, die sich für eine andere Schule, in der die Jugendhilfe Anteil am Gelingen erhält, engagieren, Gelegenheit gegeben werden, über den »Tellerrand« zu schauen. Es ist dies eine Gelegenheit sich konstruktiv mit anderen Ansätzen auseinander zu setzen, wie sie an Schulen in Finnland, Großbritannien, Italien, den Niederlanden und Schweden praktiziert werden.

Die Veranstaltung ist in diesem Sinne als Ort der Reflexion für Ansätze und Konzepte in Deutschland gedacht und soll einen Beitrag zur Fortentwicklung guter pädagogischer Praxis leisten.

## Programm

### 25. Oktober

- 10.30 Uhr Stehcafé/Ausstellung
- 11.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
- 11.20 Uhr **Aktuell und perspektivisch: Brauchen Kinder mehr als Unterricht?** – Fragestellung aus Sicht rheinischer Entwicklungen  
*Roswitha Biermann und Hans Peter Schaefer, Landesjugendamt Rheinland*
- 12.00 Uhr **»Bildung und Ganztag in Europa – sozialpädagogisch betrachtet«**  
*Dr. Thomas Coelen, Universität Rostock*
- 13.30 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr **Schweden**  
Ein Ganztagschulsystem multiprofessionell  
*Elisabeth Sörhuus, Hjulsta-Schule Stockholm, Schweden*
- 16.00 Uhr **Pause**
- 16.20 Uhr **Brede School**  
Der Niederländische Weg zur Ganztagschule  
*Marja Valkestijn, Expertisecentrum Brede School Utrecht, Niederlande*
- 17.50 Uhr **Großbritannien**  
Ganztag zwischen Standards und Sozialraum  
*Paul Lunn, Universität Newcastle, Newcastle upon Tyne, England*
- 19.00 Uhr Informeller Austausch am *Buffet*

### 26. Oktober

- 9.00 Uhr **Italien**  
Sozialpädagogische Orientierung im Ganztag  
*Prof. Dr. Siegfried Baur, Freie Universität Bozen, Italien*
- 10.00 Uhr **Finnland**  
Von der Halbtags- zur Ganztagschule  
*Leena Palve, Schulamt der Stadt Helsinki, Finnland*
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr **Ganztag in Deutschland**  
Nicht ganz neu erfunden – Reformpädagogische Fragen und Anforderungen an aktuelle Entwicklungen  
*Stefan Appel, Ganztagsschulverband Kassel (angefragt)*
- 12.30 Uhr **Arbeitsgruppen**  
Austausch zu den vier nationalen Konzepten
- 13.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr **Jugendhilfe und Schule als Haus des Lebens und Lernens**  
Anforderungen an einen gemeinsamen Bildungsauftrag  
*N.N.*
- 15.30 Uhr Ende des Fachtagung

Via Fax 0221/809-6252

An  
Landchaftsverband Rheinland  
Landesjugendamt  
43.22 Fortbildung  
50663 Köln